

Zweiter Platz für Europa

Am 07. Februar war im historischen Ratssaal des Bad Münstereifeler Rathauses die Preisverleihung des Wettbewerbs „Wir sind morgen“. Eine Schülergruppe des St.-Angela-Gymnasiums wurde mit dem zweiten Preis bedacht.

Der Französisch-Projektkurs der Jahrgangsstufe Q1 des vergangenen Schuljahres hatte verschiedene Konzepte entwickelt, um Zeichen für ein geeintes Europa im 21. Jahrhundert zu setzen. Insgesamt entstanden drei Modelle, von denen nun eines prämiert wurde.

Auf einem Granitsockel mit eingravierten Wurzeln soll ein metallener Baum montiert werden, dessen 48 Äste für die europäischen Staaten stehen; die Blätter an den Ästen werden die entsprechenden Flaggen darstellen. Diese Installation soll ein geeintes Europa mit gemeinsamen Wurzeln in all seiner Vielfalt darstellen.

Sabine Preiser-Marian, die Bürgermeisterin, zeigte sich zuversichtlich, dass der Baum im Rahmen der Umgestaltung des Europaplatzes dort einen geeigneten Standort finden wird.

Der Preis wurde entgegengenommen von Vanessa Aschenbrenner, Nikola Keßeler und Christian Beier (alle Q2) in Begleitung von Herrn Matheis. Ursprünglich hatten auch Kira Eden, Celine Schneider und Freya Witt (ebenfalls Q2) an der Entwicklung mitgearbeitet.

Neben der Bürgermeisterin gratulierten die erste Siegerin des Wettbewerbs, Sina Kolvenbach, Bodo Kerstin und Tsvetana Ivanova von der Bürgerstiftung Bad Münstereifel, Hannes Herbrand von der Kulturstiftung der Kreissparkasse Euskirchen und Vize-Landrat Markus Ramers.

Wir freuen uns über die Auszeichnung und sind gespannt auf die Umsetzung!

JM